



» WAS SIE WISSEN SOLLTEN

GRUSSWORT

WAS SIE WISSEN SOLLTEN

Amtsblatt

Abfallkalender 2011

Ausschreibungen

Präventives Hilfesystem

Tierärztlicher BD

Gleichstellungsbeauftragte

Senioren-/Behindertenbeauf.

Veranstaltungen

Kultureller Bildungsbetrieb

Waldbrandvorbeugung

FACHINFORMATIONEN

BÜRGERSERVICE

LANDRATSAMT

LANDKREIS

KREISTAG

WIRTSCHAFTSFÖRDERUNG

TOURISMUS

KONTAKT

IMPRESSUM

STRASSENSPERRUNGEN

HOCHWASSER-INFO

HOCHWASSER-HOTLINE



09.08.10 13:48

Landrat Frank Vogel besucht WätaS in Olbernhau

Bei einem Betriebsbesuch der Olbernhauer Wärmetauscher Sachsen GmbH (WätaS) überzeugte sich Landrat Frank Vogel vom Innovationspotenzial des Unternehmens, das derzeit Vorreiter für die Fertigung von innovativen und individuellen Wärme- und Kühlsystemen wie luftgekühlten Blockheizkraftwerken ist. Die Produkte der WätaS basieren auf Niedertemperaturtechnologie und werden modernen Energiestandards gerecht. Solche Standards sind für Eigentümer von Gebäuden im Neubau mit einer Größe von über 50 m² bindend und im Gesetz zur Förderung Erneuerbarer Energien im Wärmebereich festgeschrieben.

Das Unternehmen mit derzeit 135 Mitarbeitern konnte bereits in den ersten vier Geschäftsjahren den Umsatz jährlich um mehr als 60 % steigern. Zum fünfjährigen Firmenjubiläum im Jahr 2008 zog Geschäftsführer Torsten Enders eine positive Bilanz und freute sich über das erreichte Ziel von mehr als 100 Mitarbeitern. Im ersten Quartal 2008 erwarb die WätaS eine historische Produktionshalle mit benachbarter Villa in Olbernhau. Mit der aufwendigen Sanierung der Produktionsstätte und der repräsentativen Villa, die jetzt die Verwaltung der WätaS beherbergt, ebnete die Geschäftsführung den Weg für weiteres Wachstum und die Entstehung einer einmaligen Firmenkultur.

Besonders stolz sind Geschäftsführer Torsten Enders und Prokurist Thomas Köhler auf die Erfolge, die das Unternehmen mit der Einführung der Lean Production erzielen konnte. Lean Production ist eine Form der Produktionsorganisation, bei der besonderes Augenmerk darauf gelegt wird, die gesamte Produktionskette effizient zu gestalten. Mit Hilfe einer Unternehmensberatung deckte die WätaS Reserven auf und bestellt und produziert seitdem „just in time“, sprich je nach Auftragslage und tatsächlicher Nachfrage. So werden Gewinnpotenziale besser ausgeschöpft und Reinvestitionen in die firmeneigene Forschungs- und Entwicklungsabteilung möglich. Mit Blick in die Zukunft lässt die so finanzierte Forschungsarbeit der erzgebirgischen Innovationsschmiede auf noch effizientere Technologien für Wärme- und Kühlsysteme hoffen.



Landrat Frank Vogel (2. v. l.) überzeugt sich bei einem Betriebsrundgang mit WätaS-Geschäftsführer Torsten Enders (3. v. l.) und Prokuristen Thomas Köhler (l.) von der prozessoptimierten Fertigung innovativer Wärme- und Kühlsysteme.

[-< Zurück zu: Was Sie wissen sollten](#)

